



MOTORSPORT

MEDIA GUIDE DTM 2019



EMOTION PASSION VISION



INHALT ⁰³

03 // INHALT

04 // DAS TEAM

Alles auf einen Blick
R-Motorsport
Vynamic

09 // DIE FAHRER

Jake Dennis
Paul Di Resta
Daniel Juncadella
Ferdinand von Habsburg

15 // DAS AUTO

Aston Martin Vantage DTM
Technische Daten

19 // DIE ANSPRECHPARTNER

Social Media & Kontakte





DAS TEAM ⁰⁴



DAS TEAM **ALLES AUF EINEN BLICK**

23

DANIEL JUNCADELLA

Startnummer: 23

Teamname: R-Motorsport

Fahrzeug: Aston Martin Vantage DTM

Renningenieur: Franz Stauske

FERDINAND VON HABSBURG

Startnummer: 62

Teamname: R-Motorsport

Fahrzeug: Aston Martin Vantage DTM

Renningenieur: Steve Clark

76

JAKE DENNIS

Startnummer: 76

Teamname: R-Motorsport

Fahrzeug: Aston Martin Vantage DTM

Renningenieur: Thomas Lassus

03

62

PAUL DI RESTA

Startnummer: 3

Teamname: R-Motorsport

Fahrzeug: Aston Martin Vantage DTM

Renningenieur: Carlo Vermeulen

DAS TEAM TEAMINFORMATIONEN

TEAM

Teamchef: Dr. Florian Kamelger
Teammanager: Martin Marx
Technische Leiter: Hubert Hügler, Martin Marx
Anzahl Teammitglieder: 55
Gründungsjahr: 2015

PARTNER

Aston Martin // In Lain Hotel Cadonau // Bang & Olufsen
Tricorp // Vynamic // Sparco // Sandtler // H&R

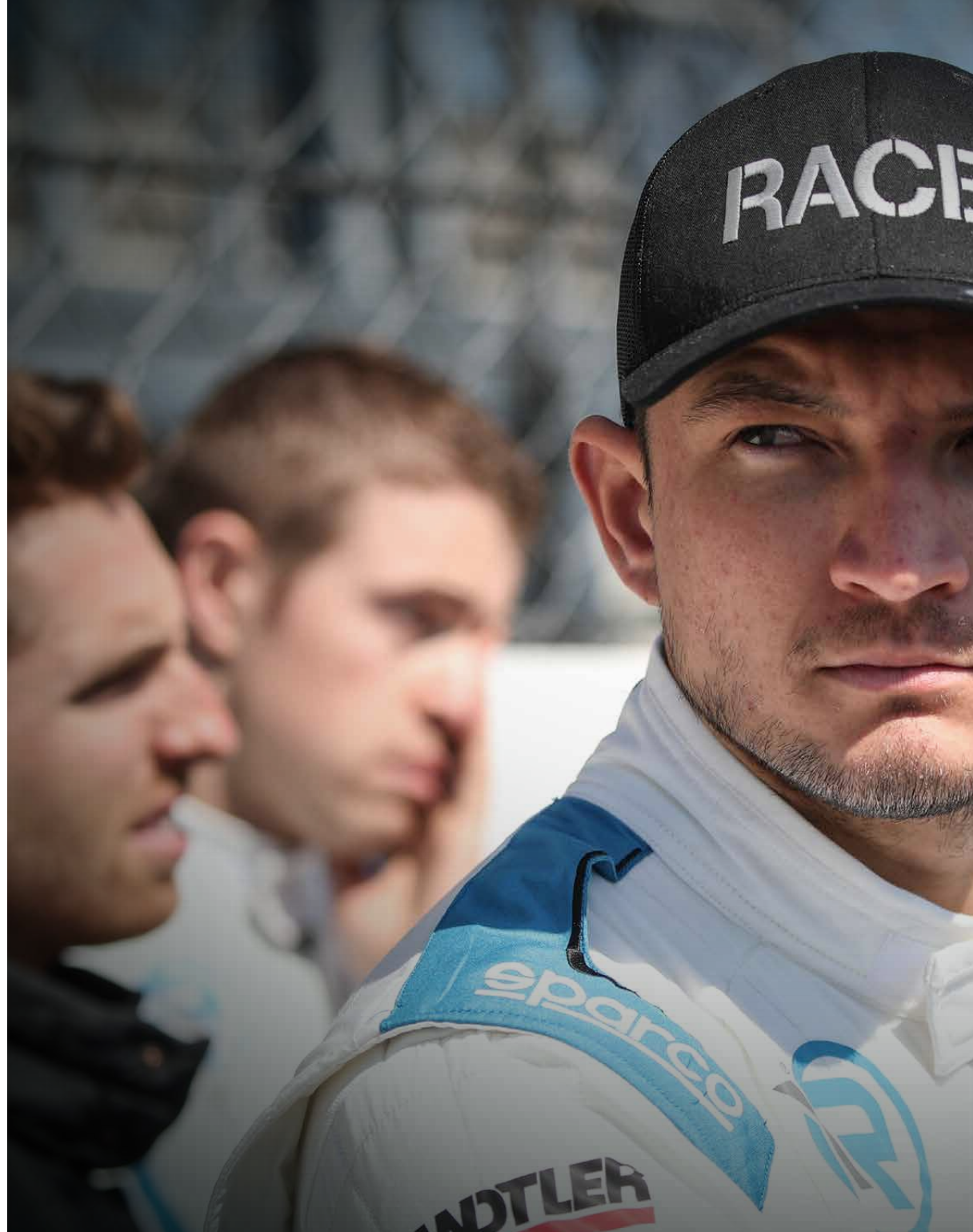


DAS TEAM R-MOTORSPORT

R-Motorsport aus Niederwil bei St. Gallen ist die Motorsportmarke der AF Racing AG, dem Automobilsport-Arm von Aston Martin St. Gallen. R-Motorsport startet 2019 in der DTM unter der exklusiven Lizenz von Aston Martin mit dem Aston Martin Vantage DTM und in der Blancpain GT-Serie mit dem Aston Martin Vantage V8 GT3.

Das Unternehmen befindet sich im Besitz von Dr. Florian Kamelger und Dr. Andreas Baenziger. Florian Kamelger ist der Team Principal in beiden Rennserien. Die AF Racing AG ist auch dadurch bekannt geworden, dass sie einer der drei strategischen Partner im Hyper-Sportwagenprojekt Aston Martin Valkyrie ist - gemeinsam mit Red Bull Technologies und Aston Martin Lagonda Ltd.

Schon ein Jahr vor dem DTM-Einstieg hat R-Motorsport in seinem Debütjahr 2018 durch Erfolge im Blancpain GT Series Endurance Cup mit einem Sieg und drei Pole Positions auf sich aufmerksam gemacht.



DAS TEAM
VYNAMIC



VYNAMIC

Performance. Created by Passion.

Das DTM-Projekt von R-Motorsport wird von der Vynamic GmbH verantwortet und operativ geleitet. Dieses Joint Venture von AF Racing AG und HWAAG entwickelt und baut die Aston Martin Vantage DTM-Fahrzeuge, die von R-Motorsport eingesetzt werden.

Die Vynamic GmbH wurde Anfang 2019 gegründet und verfügt über die Expertise beider Joint Venture-Partner mit AF Racing AG's hervorragendem Zugang zum adressierten Markt und zu den Kunden, während

die HWAAG auf die Entwicklung, Einsatz und die Produktion von Rennwagen und Kleinserien spezialisiert ist.

Wichtigstes Ziel von Vynamic ist dabei die Entwicklung einer strategischen Innovationspartnerschaft für Entwicklungsprojekte im Rennsport sowie im Automotivbereich. Neben der Entwicklung und dem Aufbau der DTM-Fahrzeuge hat sich Vynamic auch die Kleinserien-Produktion von Hochleistungs-Fahrzeugen zur Aufgabe gemacht.



DIE FAHRER 09



DIE FAHRER JAKE DENNIS

Jake Dennis ging im vergangenen Jahr gemeinsam mit R-Motorsport erfolgreich im Blancpain GT Series Endurance Cup an den Start. Dabei gelangen Jake gemeinsam mit seinen Teamkollegen Matthieu Vaxivière und Nicki Thiim im erst zweiten Rennen der Mannschaft im Drei-Stunden-Rennen in Silverstone die erste Pole Position und der erste Sieg mit dem Aston Martin Vantage V12 GT3.

Der 23-jährige Brite stieg im Jahr 2011 in der InterSteps Meisterschaft für den britischen Nachwuchs in den Motorsport ein, die er auf Anhieb für sich entscheiden konnte. Ein Jahr darauf folgte der Titelgewinn im Formel Renault 2.0 NEC (Northern European Championship). Aus der Formel Renault stieg er in die FIA Formel-3-Europameisterschaft auf, die er 2015 auf dem dritten Gesamtrang beendete.

In der Saison 2016 wurde er Vierter in der GP3-Serie im Rahmen der Formel 1 und sammelte gleichzeitig in der FIA WEC sowie bei den 24 Stunden von Le Mans erste Erfahrung auf der Langstrecke. In den vergangenen beiden Jahren setzte er diesen Lernprozess unter anderem in der Blancpain GT Series, der 24H Endurance Series und dem ADAC GT Masters fort. Zudem absolvierte er 2018 in Barcelona und Budapest zwei Formel-1-Tests mit Red Bull Racing.

jakedennisracing.co.uk

// GEBURTSTAG:	16. Juni 1995
// FAMILIENSTAND:	Ledig
// WOHNORT:	Nuneaton (Großbritannien)
// GRÖSSE:	187 cm
// GEWICHT:	70 kg
// HOBBYS:	Radfahren, Squash, Tischtennis, Kartfahren



DIE FAHRER PAUL DI RESTA

Paul kam im Jahr 2007 als amtierender Meister der Formel 3 Euroserie und Gewinner des prestigeträchtigen Formel 3 Masters in die DTM und sorgte dort auf Anhieb für Furore. Der Schotte erzielte in seiner ersten DTM-Saison in einem zwei Jahre alten Auto vier Podestplätze. Bereits in seinem zweiten DTM-Rennen in Oschersleben belegte er hinter seinem Teamkollegen Gary Paffett Platz zwei.

Im Verlauf seiner Debütsaison schrieb Paul DTM-Geschichte, indem er als erster Fahrer in einem sogenannten „Jahreswagen“ die Gesamtwertung anführte. In seinen bislang 126 DTM-Rennen erzielte er im von HWA entwickelten und eingesetzten Mercedes-AMG elf Siege, neun Pole Positions, 37 Podestplätze und 793 Punkte.

Zwischen 2011 und 2013 trat der erfahrene Motorsport-Allrounder drei Jahre lang für Force India in der Formel 1 an und erzielte in 58 Grands Prix 121 WM-Punkte in der Königsklasse des Motorsports.

pauldiresta.com

// GEBURTSTAG:	16. April 1986
// FAMILIENSTAND:	Verheiratet mit Laura, zwei Kinder: Leo und Perla
// WOHNORT:	Monte Carlo (Monaco)
// GRÖSSE:	185 cm
// GEWICHT:	74 kg
// HOBBYS:	Fitnesstraining, Fahrrad fahren



FAHRER- TEAM: JUNG & ERFAHREN



DIE FAHRER

DANIEL JUNCADELLA

Daniel Juncadella kann auf die Erfahrung aus fünf DTM-Saisons und 76 DTM-Rennen zurückblicken. Der 27-jährige Katalane aus Barcelona ist neben dem DTM-Champion von 2010, Paul Di Resta, ein weiterer Fahrer im Kader des Teams, der bereits in der DTM angetreten ist.

Zwischen 2013 und 2018 ging Daniel gemeinsam mit Mercedes-AMG in der DTM an den Start. In der vergangenen Saison 2018, seiner bislang erfolgreichsten, gelangen ihm drei Pole Positions sowie zwei Podestplätze, darunter sein erster DTM-Sieg auf dem britischen Traditionskurs in Brands Hatch.

Vor seinem DTM-Einstieg gewann der Motorsport-Allrounder in der Saison 2011 den prestigeträchtigen Formel-3-Grand Prix auf dem Guia Straßenkurs in Macau. Ein Jahr später wurde er Meister in der FIA Formel-3-Europameisterschaft sowie der Formel-3-Euroserie und gewann zudem das Formel-3-Masters in Zandvoort.

Ende 2018 kehrte er als Test- und Ersatzfahrer von HWA RACELAB in der ABB FIA Formel E Meisterschaft in den Formelsport zurück.

danieljuncadella.es

// GEBURTSTAG:	7. Mai 1991
// FAMILIENSTAND:	Ledig
// WOHNORT:	Barcelona (Spanien)
// GRÖSSE:	179 cm
// GEWICHT:	72 kg
// HOBBYS:	Musik, Tennis, Sport



DIE FAHRER FERDINAND VON HABSBURG

Ferdinand von Habsburg ist einer von zwei Rookies im Fahrerlager von R-Motorsport. Der 21-jährige Österreicher begann seine Formel-Laufbahn in der Saison 2014 in der Formel Renault 1,6 NEC Junior, der Nordeuropa-Meisterschaft dieser Nachwuchsformel.

In den folgenden beiden Jahren sammelte er weitere Erfahrung bei Rennen in verschiedenen Formel Renault-Kategorien. Es folgte 2017 ein Wechsel in die FIA Formel-3-Europameisterschaft, den er mit einem Sieg in Spa-Francorchamps krönte. Dazu kam ein vierter Platz bei seinem zweiten Auftritt beim Macau Grand Prix, dem inoffiziellen Formel-3-Weltcup.

In der vergangenen Saison trat er erneut in der FIA Formel-3-EM an, zudem absolvierte er erste Langstreckenrennen in Daytona, der IMSA Serie in den USA und der International GT Open.

ferdinandhabsburg.com

// GEBURTSTAG:	21. Juni 1997
// FAMILIENSTAND:	Ledig
// WOHNORT:	London (Großbritannien)
// GRÖSSE:	185 cm
// GEWICHT:	72 kg
// HOBBYS:	Motorräder, Surfen

DAS AUTO¹⁵





DAS AUTO ASTON MARTIN VANTAGE DTM

R-Motorsport schlägt in dieser Saison mit dem Einstieg in die DTM ein neues Kapitel in seiner noch jungen Rennsport-Geschichte auf. In Rekordzeit entwickelte die Mannschaft in nur 90 Tagen den neuen Aston Martin Vantage DTM, der am 4. März 2019 (genau zwei Monate vor seinem ersten Renneinsatz in Hockenheim) bei Testfahrten im südspanischen Jerez de la Frontera sein Rennstrecken-Debüt gab.

Das Basismodell des in der DTM eingesetzten Fahrzeugs ist der Aston Martin Vantage, der seit 2018 auf dem Markt ist. Entsprechend der Vorgaben des DTM-Reglements musste der Aston Martin Vantage DTM im Vergleich zu den Maßen des Serienfahrzeugs in seinen Abmessungen in Länge, Breite und Höhe angepasst werden. Das DTM-Auto ist mit 4.730 cm signifikant länger, mit 1.950 cm etwas

schmäler und mit 1.280 cm kaum höher als das Basismodell des Aston Martin Vantage.

Eine weitere Herausforderung war die Entwicklung und der Bau des neuen Vierzylinder-Turbomotors. Das Aggregat mit zwei Litern Hubraum ist als Frontmittelmotor hinter der Vorderachse eingebaut. Es leistet mehr als 600 PS sowie 650 Nm Drehmoment. Gleichzeitig wurde das zulässige Leergewicht des Fahrzeugs von 1.115 kg Mindestgewicht auf 986 kg gesenkt.

In der anstehenden Saison gibt es gleich zwei Maßnahmen, um Überholmanöver während der Rennen zu erleichtern: neben dem bereits bekannten „Drag Reduction System“ (DRS) wird zusätzlich ein „Push-to-pass“-Modus eingeführt, den die Piloten maximal zwölfmal pro Rennen einsetzen dürfen. Damit können die

DAS AUTO ASTON MARTIN VANTAGE DTM



Fahrer die Leistung ihres Autos für jeweils fünf Sekunden um ca. 30 PS erhöhen. Der „Push-to-pass“-Knopf wird bei einem Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug von maximal drei Sekunden aktiviert. In den letzten fünf Runden respektive sieben Rennminuten darf das System auch unabhängig vom Abstand zum Vordermann eingesetzt werden. Die gleiche Neuerung gilt in den letzten fünf Rennrunden auch für das DRS, das dann (außer vom Führenden) bis zum Limit von zwölf Aktivierungen frei verwendet werden darf.

Auch aus aerodynamischer Sicht gibt es Veränderungen von der Frontpartie des Autos bis zum

Heckflügel. Der Kühlbedarf der neuen Turbomotoren führt zu einer größeren Kühlungsöffnung an der Front der Fahrzeuge. Gleichzeitig fallen die Kühlauslässe in der Motorhaube deutlich größer aus als bei den Vorjahresfahrzeugen. Während sich der Überhang des Frontsplitters um 90 Millimeter verringert hat, fällt der Heckflügel mit 520 Millimetern breiter als bisher aus. Dafür besteht er allerdings nur noch aus einem Element. Im Zusammenspiel mit dem seit diesem Jahr flacheren Heckdiffusor verringert sich dadurch der aerodynamische Downforce.

Eine weitere Neuerung betrifft die Sicht der Fahrer aus dem Cockpit. Ab dieser Saison gibt

es in den DTM-Autos keine Innenspiegel mehr. Diese werden durch eine Heckkamera ersetzt, deren Bild der Fahrer auf einem Bildschirm sehen kann. Das Display ist an der gleichen Stelle angebracht, an der sich bislang der Innenspiegel befunden hat. Nötig wurde dies durch die Einführung einer Feuerschutzwand zwischen Getriebe und Cockpit, die den Einsatz eines Innenspiegels verhindert. Zudem müssen sich die Piloten durch den Wegfall der „Vorspannung“ auf eine neue Startprozedur einstellen, bei der sie nicht mehr wie bisher auf elektronische Hilfen zurückgreifen können. Stattdessen kommt es wieder mehr auf die Fähigkeiten der Fahrer und eine kurze Reaktionszeit an.

DIE TECHNIK DES ASTON MARTIN VANTAGE DTM

Chassis: Carbon-Monocoque mit Überrollstruktur aus Stahl, Front-, Seiten- und Heck-Crashstrukturen, Motorhaube, Türen, Seitenwände und Kotflügel aus Carbon

Länge: 4.730 mm

Breite: 1.950 mm

Höhe: 1.280 mm

Mindestgewicht: 986 kg

Motor: Vier-Zylinder Reihenmotor Turbo

Hubraum: 2,0 Liter

Max. Drehzahl: 9500 1/min (per Reglement)

Kraftstoff-durchfluss: max. 95kg/h (per Reglement)

Getriebe: Einheits-6-Gang-Getriebe in Transaxle-Anordnung, Heckantrieb, sequenzielle pneumatisch betätigte Lenkradschaltung, Mechanische Differentialsperre ohne Antriebsschlupfregelung Carbonfaser-Kardanwelle 4-Scheiben-Carbonfaserkuppelung mechanisch betätigt mit Fußpedal

Radaufhängung: Einheitliche Doppelquerlenker mit durch Druckstangen betätigten Feder-Dämpfer-Einheiten an Vorder- und Hinterachse

Bremsen: Einheitliche Carbon-Bremsanlage ohne ABS

Räder/Reifen: Einheits-Aluminiumfelgen, Einheitsreifen von Hankook



DIE ANSPRECHPARTNER SOCIAL MEDIA & KONTAKTE

19

// Weitere Informationen:

f RMotorsportRacing
@ r_motorsportracing
@R_Motorsport
www.r-motorsport.com

// Ansprechpartner:

Wolfgang Schattling
Head of Media and Customer Relations

Mobil: +49 160 92 00 87 80
E-Mail: wolfgang.schattling@r-motorsport.com

// Adresse:

R-Motorsport
AF Racing AG
Bachstrasse 1
CH-9203 Niederwil

// Presseverteiler:

Um in unseren Presseverteiler aufgenommen zu werden, nutzen Sie bitte den folgenden Link:
<http://media-press.r-motorsport.com/media/mailling/anmelden.html>



MOTORSPORT

